Unerreichbar?

Von abgemeldet

Guten Morgääään! ^.^

Ich freu mich so (über 1 Kommentar xD). Nein, ich bin echt happy, des jemand meine FF liest *Kisuna ganz lüb knuddel* Danke!
Für eine Person weiterschreiben lohnt sich!

Bye
Yunchen

Kapitel 3

Ich schloss die Tür meines Zimmers. Dann packte ich das Bild wieder aus. Ich "umarmte" das Bild (er ist unter Drogen). *klopf* Ich erschrack. ,,Junge, bissu noch wach?", fragte meine Mutter (‚Nein, ich schlafe xD'). Ich bejahte, legte das Bild unters Bett und öffnete die Tür. Da stand meine Mutter im Bademantel und mit roten Augen. Sie roch schrecklich viel nach Alkohol. Sie setzte sich mit meiner Hilfe auf mein Bett. Dann brach sie in Tränen aus. Sie erklärte mir wie sehr sie meinen Vater hasste und dass sie hier nicht mehr leben wolle. Ich sagte nichts dazu. Erst als meine Mum das Zimmer verlassen hatte, dachte ich nach. Meine Eltern taten mir beide irgendwie Leid. Wann würden sie sich endlich scheiden lassen? Bei wem würde ich dann leben? Würden sie mich in ein Heim schicken? Was würde mit mir passieren? Ich schluckte. Oder sie würden mich rauswerfen.....
,,Mike kann total gut malen. Ich seh auf dem Bild total gut aus!", erklärte Sakura am nächsten Tag ihren Freundinnen. Als sie sich umdrehte, erblickte sie mich. ,,Hi Mike!", begrüßte sie mich und lächelte freundlich. ,, Zeig ihnen mal das Bild!" Sie deutete auf ihre Freundinnen. Ich packte das Bild aus und zeigte es den Herumstehenden. ,,Wow!", staunten alle, ,,Du kannst ja total gut malen!" Ich sah verlegen auf den Boden. Ich setzte mich auf meinen Platz. Verträumt sah ich aus dem Fenster. Sie war einfach himmlich. Ich liebte sie so sehr! ,,.....Mike?!" Ich schreckte auf. Sakura sah mih besorgt an. ,,Geht es dir gut? Du sahst grad ganz komisch aus!", meinte sie. ,,... Ach, ähm... mir geht's gut... hehehe...", stotterte ich verlegen. F***! War das peinlich gewesen.... ,,Wo wollen wir uns heute treffen?", fragte Sakura. ,,Im Kunstraum", antwortete ich. Sie

nickte, verabschiedete sich und ging auf ihren Platz, weil der Lehrer hereingekommen war. Nach der Schule gingen wir zusammen zum Kunstraum. Als wir ankamen, überraschten uns Bauarbeiter. Auch unsere Kunstlehrerin war dort. Sie erklärte uns, das der Kunstsaal neu gestrichen und der Boden neu gelegt wurde. Enttäuscht gingen wir auf den Schulhof. S***! Jetzt konnte ich sie heute nicht zeichnen. ,,Was machen wir jetzt?", fragte ich Sakura niedergeschlagen. ,,Wir gehen zu einem von uns nach Hause!", anwortete Sakura, wie als wäre es selbstverständlich. Sofort dachte ich an daheim: meine Elter stritten sich so oft... ,, Bei mir daheim geht's nicht...", sagte ich sofort. ,,Okay, dann gehen wir zu mir!", rief Sakura, nahm meine Hand und lief los. Sie schloss die Tür auf. Mit den Fingern auf den Lippen, führte sie mich durch den Flur in ihr Zimmer. Sie schubbste mich rein und schloss leise die Tür ab. ,,So", sagte sie, ,,jetzt sind wir ungestört!" Erst jetzt betrachtete ich ihr Zimmer. Sie hatte ein riesiges Bett und eine Terasse, die in den Garten führte. Im Garten, knapp neben der Terasse, stand ein Kirschblütenbaum. Während sie die Terassentür öffnete sagte sie zu mir: ,, Zieh doch deine Jacke aus. Dir muss doch warm sein!" Mir war nicht warm, mir war heiß. Ich war mit Sakura ganz alleine im Zimmer. Das Zimmer war abgeschlossen und ihre Eltern hatten uns nicht bemerkt. Schöner konnte das alles doch nicht mehr werden...

DOCH!

Is es bessa? ó.ò
Ich bin halt net so talentiert... leider... *schniff*
Kommis sind erwünscht....